

## Patenschaftsprojekt «mit mir»

### Zusammen neue Welten entdecken

### Jahresbericht 2014

Im Berichtsjahr 2014 genossen 32 Kinder im Raum Bern eine Caritas Patenschaft. Neu konnten 5 Patenschaften geschlossen werden. Zu erwähnen ist, dass im Raum Biel das Patenschaftsprojekt „mit mir – avec moi“ in Zusammenarbeit mit Benevol Biel erfolgreich geführt wird. In Biel wurden 3 neue Patenschaften geknüpft.

Zudem konnte Caritas Bern eine 10 Jahre dauernde Patenschaft würdigen und das Ehepaar am Begegnungsfest auf dem Gurten mit einer Urkunde überraschen.

Übersicht über geknüpfte Patenschaften 2014 (ohne Biel):

Wohnort Familie	Wohnort FW	Kinder	In Patenschaft seit:	
Bern	Bern	1	19.06.14	aufgehoben
Toffen	Reutigen	1	29.06.14	aufgehoben
Bern	Bern	1	15.09.14	
Bern	Bern	1	20.10.14	
Bern	Moosseedorf	1	06.11.14	

Jede Patenschaft ist geprägt durch die Verschiedenartigkeit der Menschen, die daran beteiligt sind. Massgebend für eine erfolgreiche Patenschaft sind die Sympathie, die die Beteiligten einander entgegenbringen und die daraus entstehende gute Chemie, die Freude daran, gemeinsame Zeit zu verbringen und Spass zu haben. Denn Patenschaft bereichert alle Beteiligten:

- Die freiwillig engagierten Patinnen und Patenpaare sehen unmittelbar, was ihr Zusammensein mit den Kindern bewirkt
- Die Kinder erleben in den gemeinsam gestalteten Aktivitäten Neues und erweitern ihre Erfahrungen im Spiel und im Umgang mit ihren Patinnen und Patenpaaren. Die Kinder erfahren Aufmerksamkeit und fühlen sich ernst- und angenommen
- Die Eltern werden entlastet und das Beziehungsnetz von allen findet Erweiterung

#### **Begegnungsfest – ein Highlight**

Wiederum organisierte Caritas Bern ein Begegnungsfest auf dem Gurten. Während die Erwachsenen sich am prächtigen Sommertag auf der Wiese erfreuten, lockte ein Kinderprogramm zu Spiel und Bewegung. Dieses wurde von der Fachstelle Kinder und Jugend der Katholischen Kirche der Region Bern gestaltet. Mit verschiedensten Spielmaterialien begeisterte Rolf Friedli Gross und Klein, Alt und Jung. Es haben 67 Erwachsene und 19 Kinder am Anlass teilgenommen. Ein gesundes und schmackhaftes „Pick-Nick-Säckli“ wurden den Teilnehmenden abgegeben und begeisterte ebenfalls.



### **Bildungsangebote**

Caritas Bern führte 2014

- 2 Einführungskurse durch
- 2 Weiterbildungsanlässe (davon 1 Veranstaltung zum Thema neue Medien mit der Berner Gesundheit sowie 1 Veranstaltung zum Thema Interkulturelle Kommunikation mit Sibylle Vogt, Diversity Trainerin).
- 2 Austauschabende (davon 1 mit einem Input zum Thema Schulangst und Migrationshintergrund, Ergebnisse einer Masterarbeit)

### **Nach mehr als 10 Jahren**

stellen wir von Caritas Bern erfreut fest, dass das «mit mir»-Patenschaftsprojekt nichts an Attraktivität verloren hat – im Gegenteil. Neue und zum Teil sehr ähnliche Projekte wurden und werden ins Leben gerufen. Denn immer häufiger leben Familien ohne soziales Netz und sind über weite Distanzen getrennt, so dass sie ihre Beziehungen nicht pflegen können. Zudem bieten die Patenschaften auch den Alleinstehenden Menschen oder kinderlosen Ehepaaren eine Möglichkeit, sich zu engagieren und die Freude am Zusammensein mit Kindern zu teilen. Damit wird die Solidarität gestärkt und für alle Beteiligten eine Bereicherung erzielt.

### **Finanziell**

Caritas Bern dankt an dieser Stelle den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn für die

finanzielle Unterstützung des Angebots (Bern und in Biel) mit insgesamt Fr. 20'000 und für die gute und angenehme Zusammenarbeit. Caritas Bern konnte zudem 2014 wiederum auf den Beitrag der katholischen Kirche des Kantons Bern zählen und durfte eine Zuwendung des Fördervereins von Caritas Bern von Fr. 10'000 entgegennehmen sowie einzelne Kollekten und Einzelspenden. Herzlichen Dank!

Ein herzliches MERCI gilt an dieser Stelle auch allen freiwilligen Patinnen, Paten und Patenpaaren, denn ohne sie könnte dieses Angebot nicht stattfinden. Mit dem jährlichen Begegnungsfest wird dieses Engagement gewürdigt und die Geschäftsleitung von Caritas Bern bringt ihre Anerkennung zum Ausdruck.

CARITAS BERN

Die Projektleiterin



Maria Teresa Ossola

Februar 2015